

## Aktionstag macht Landwirtschaft erlebbar

Die Gemeinde Körner und das Agrarunternehmen veranstalten erstmals zusammen ein zweitägiges Hof- und Kinderfest, um Vorurteile abzubauen.

20. Juni 2018 / 02:14 Uhr



*Rüdiger Meyer von der Landwirtschaft Körner bei den Milchkühen. Über 600 Milchkühe stehen in der Stallanlage des Unternehmens. Foto: Daniel Volkmann*

Körner. Von Freitag bis Samstag lädt die Landwirtschaft Körner auf ihre Betriebsgelände in der Dammstraße ein.

Alle drei Jahre veranstaltet das Unternehmen ein dreitägiges Hoffest, in diesem Jahr in Kooperation mit der Gemeinde.

Sie feiert zeitgleich ihr Kinderfest auf dem Gelände. „Wir veranstalten das Fest, um das Image der Landwirtschaft zu verbessern, denn es gibt noch zu viele Vorurteile“, erklärt Rüdiger Meyer, er ist Prokurist. Das Unternehmen möchte die Landwirtschaft an diesem Wochenende erlebbar machen, um so die Akzeptanz in der Bevölkerung zu stärken und mögliche Vorurteile abzubauen. „Wir haben hier nichts zu verbergen. Am Wochenende können die Besucher unsere Milchviehanlage besuchen, sie können sehen, wie die Tiere gemolken werden und wie sie leben“, sagt Meyer.

Den Schweinestall könnten die Gäste aus hygienischen Gründen allerdings nicht betreten; nur durch eine Glasscheibe lassen sich die Ferkel und Mastschweine beobachten.

Am Freitagabend soll es ab 21 Uhr mit DJ Markus Böhm von den erfolgreichen Mühlhäuser „SoundMietzen“ und „Dynamite“ mit einer Discoparty losgehen. „Unser

Hof- und Kinderfest wird die Generalprobe für die ‚Nakofe‘, die Narrenkonferenz der Faschingsvereine der Region“, sagt Landwirtschaft-Geschäftsführer Karsten Lutze. Gefeiert wird in der rund 700 Quadratmeter großen Mehrzweckhalle. Sie hat Anfang des Jahres einen komplett neuen Bitumenboden erhalten. Am Samstag geht es dann ab 13 Uhr mit einem randvollen Programm weiter.

Eine Landmaschinen- und Alttechnikpräsentation sowie Flurrundfahrten, Kinderschminken und Bastelstraße warten auf die Besucher. Auch der Körnersche Kindergarten und die Grundschule sind dabei. Aufwendig gestaltet sich der Bau einer Strohhallenhüpfburg, Rüdiger Meyer baut diese aus 150 Ballen bestehende Burg selbst.

Samstagabend stehen dann die Musiker des Heuberger Gaudi-Express auf der Bühne. Spiele der Fußball-WM lassen sich es auf einer Leinwand schauen.

Daniel Volkmann / 20.06.18

Z0R0151312603